

# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Donnerstag, 24. April 1980

Blatt 1126

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Neue Gewerbebetriebe auf den Draschegründen  
(rosa) Servicegruppe der MA 32 rund um die Uhr unterwegs  
Am kommenden Wochenende wieder Probefahrten auf der U 2

Lokal: Pensionistenheim Liebhartstal: Neue Chefin  
(orange)

Kultur: Musikalischer Sommer 1980 in Wien  
(gelb)

Nur über FS: 24.4. Kammermusik im Mautnerschlüssel  
Verkehrsmaßnahmen

k o m m u n a l :

=====

## neue gewerbebetriebe auf den draschegrunden

1 wien, 24.4. (rk) im rahmen der "aktion baurechtsgruende" hat der gemeinderatsausschuss vermoegensverwaltung, staedtische dienstleistungen, konsumentenschutz dem abschluss von fuenf baurechts-optionsvertraegen mit firmen zugestimmt, die auf einer 12.255 quadratmeter grossen liegenschaft der draschegrunde ost in liesing gewerbebetriebe errichten wollen. auf den bauplaetzen 12, 15, 27, 28 und 29 westlich der laxenburger strasse werden zwei tischlereien, ein betrieb fuer den bau von kuehlanlagen, ein elektro-installations-unternehmen und eine aufzugsfirma die arbeit aufnehmen. das projekt wird noch dem gemeinderatsausschuss fuer finanzen und wirtschaftspolitik, dem stadtssenat und dem gemeinderat zur beschlussfassung vorgelegt. (we)

0857

24. april 1980

'rathaus-korrespondenz'

blatt 1128

L o k a l :

=====

pensionistenheim Liebhartstal: neue chefin

2 wien, 24.4. (rk) der leiter des pensionistenheimes Liebhartstal in ottakring, franz t u m a , ist nach langjaehriger taetigkeit in pension gegangen. seine nachfolgerin als leiterin des pensionistenheimes ist karin j a n o v s k y . (ab)

0858

k o m m u n a l :

=====

servicegruppe der ma 32 rund um die uhr unterwegs

5 wien, 24.4. (rk) dass es bei stromausfaellen in krankenhaeusern, markthallen, glashausern, schulen und u-bahn-zentralen zu keinerlei pannen oder groesseren schaeden kommt, dafuer sorgen die maenner der servicegruppe von der ma 32 (maschinentechnik, waerme-, kaelte-, und energiewirtschaft). tag und nacht sind sie unterwegs und gewaehrleisten die klimatisierung von operations-saelen ebenso wie die frischhaltung der lebensmittel in den markthallen der stadt wien, oder die stromversorgung des wiener u-bahn-netzes.

wie aus einem taetigkeitsbericht hervorgeht, fuehrte die servicegruppe im vergangenen jahr zirka 1.300 kontrollen durch. 72 objekte der stadt wien wurden rund um die uhr, auch an samstagen, sonn- und feiertagen von der servicegruppe betreut. 1980 kamen als neue objekte das amtshaus 1, in der stadiongasse, das wiener praterstadion, das jugendamt, 10, van der nuell-gasse und das psychosoziale zentrum 21, schoepfleitengasse, hinzu.

der erfolg der servicegruppe basiert auf einem durchgehenden schichtdienst und der moeglichkeit der sofortigen verstaendigung im gebrechensfall. in der zentrale in der auerspergstrasse 4, ist eine schaltstelle eingerichtet, die jede stoerung akustisch und durch ein leuchtsignal anzeigt. die uebermittlung erfolgt durch vollautomatische telealarmgeraete. die alarmmeldung wird ueber funk an den diensthabenden monteur weitergegeben, der sofort zur schadensstelle faehrt und die stoerung behebt.

neben der servicegruppe sorgt eine wirtschaftlichkeits- und reinigungsgruppe dafuer, dass die anlagen kostensparend und umweltfreundlich arbeiten. jaehrlich werden zirka 250 kessel gereinigt, 250 oelbrenner gewartet und die schaltzentralen und regelanlagen ueberprueft und eingestellt.

durch die taetigkeit der servicegruppe wurden im vergangenen jahr zirka 40 millionen eingespart. wuerde die ueberwachung der anlagen einer privaten firma uebertragen, so muesste die stadt wien jaehrlich etwa 48 millionen dafuer ausgeben. die ausgaben fuer die servicegruppe betragen dagegen nur etwa 8 millionen. (ba)

24. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1130

k o m m u n a l :

=====

am kommenden wochenende wieder probefahrten auf der u 2

6 wien, 24.4. (rk) am kommenden wochenende, und zwar samstag von 14 bis 17 uhr und sonntag von 9 bis 12 uhr, finden wieder kostenlose probefahrten auf der unterirdischen strecke der kuenftigen u-bahn-linie u 2 zwischen schottentor und landesgericht statt. der eingang zur u-bahn befindet sich in der liechtensteinstrasse (unmittelbar neben dem polizeipraesidium am schottenring).

wie berichtet nimmt die neue u-bahn-linie u 2 am 30. august den betrieb zwischen karlsplatz und schottenring auf. zwischen karlsplatz und landesgericht wird die unterirdische strassenbahn-strecke der ''zweier-linien'' auf u-bahn-betrieb umgestellt, zwischen landesgericht und schottenring handelt es sich um eine neubaustrecke. die probefahrten finden auf einem teil dieser neubaustrecke unter der maria theresien-strasse und der universitaetsstrasse statt. fuer diese publikumsfahrten werden noch keine u-bahn-''silberpfeile'' eingesetzt, sondern offene wagen, die von dieseldraisinen gezogen werden. von der offenen lore, die fuer die publikumsfahrten adaptiert wurde und rund dreissig sitzplaetze aufweist, hat man einen guten ausblick nach allen seiten. kundige fuehrer erklaren waehrend der fahrt die strecke. besonders ein-drucksvoll ist auch die neue station schottentor, wo die fahrt beginnt und endet. selbstverstaendlich sind zu den unterirdischen probefahrten auch kinder herzlich eineladen, aus sicherheitsgruenden aber bitte nur in begleitung erwachsener. (ger)

0919

## k u l t u r :

=====

## musikalischer sommer 1980

300 veranstaltungen an 50 spielorten

8 wien, 24.4. (rk) rund 300 veranstaltungen an 50 spielorten gibt es beim 'musikalischen sommer 1980'. kulturstadtrat prof. dr. helmut z i l k stellte am donnerstag bei einer pressekonferenz das programm dieses kulturellen grossereignisses vor, das heuer vom 26. juni bis 12. september stattfinden wird.

neben der quantitativen ausweitung des programms konnte auch eine qualitative steigerung erreicht werden. eine reihe bekannter orchestrer, dirigenten und solisten sind beim 'musikalischen sommer' in wien zu gast:

so bei den sechs ausserordentlichen konzerten, wo neben den wiener symphonikern, die unter horst stein das festliche eroeffnungskonzert bestreiten, auch die new yorker philharmoniker unter der leitung von zubin metha beim festlichen abschlusskonzert zu hoeren sein werden. in einer stolz-gala wird bei den ausserordentlichen konzerten auch des 100. geburtstages von robert stolz gedacht.

bei den 17 arkadenhofkonzerten werden neben den wiener orchestern und solisten auch bedeutende klangkoerper unter erst-rangigen dirigenten aus dem ausland gastieren. die alljaehrliche urauffuehrung eines lebenden oesterreichischen komponisten in diesem zyklus gilt diesmal einem werk von paul kont.

bedingt durch die maria theresien-ausstellung im schloss schoenbrunn musste der zyklus der schoenbrunner schlosskonzerte in die schlosskapelle verlegt werden. dort werden insgesamt 35 solisten- und kammermusikabende zu hoeren sein.

ein jubilaeum gibt es bei den 18 palaiskonzerten, die heuer zum 25. mal veranstaltet werden.

die acht schubert- und haydn-hauskonzerte bringen solisten- und kammermusik. sie sind zum grossteil den beiden 'hausherren' gewidmet.

der ueberaus erfolgreiche kirchenkonzert-zyklus wird mit zehn veranstaltungen in den schoensten kirchen wiens fortgesetzt.

freunde der leichten muse kommen bei den promenadenkonzerten auf ihre rechnung. jeden dienstag gibt es auf dem rathausplatz johann strauss-konzerte, jeden freitag jazz-konzerte. folkloredarbietungen, chorkonzerte, ballettauffuehrungen und orchesterkonzerte an anderen wochentagen ergaenzen das programm. wiener musik ist an jedem montag im oberen belvedere-garten zu hoeren. die parkkonzerte werden auf alle wiener bezirke ausgedehnt, so dass jeder buerger die moeglichkeit hat, am "musikalischen sommer" teilzunehmen.

am 28. juni findet das 1. oesterreichische blasmusikfest statt. kapellen aus ganz oesterreich und aus suedtirol werden auf dem rathausplatz und in den bezirken wiens musizieren.

neben der grossen zahl der konzerte gibt es auch eine reihe von anderen musikalischen ereignissen, wie die vorstellungen im theater an der wien, im raimundtheater, der wiener kammeroper, sowie das "spectaculum 80".

die wiener meisterkurse auf dem sektor der musikpaedagogik, das festival "jugend und musik in wien" und konzerte in den fussgaengerzonen runden das musikprogramm des sommers ab.

auffuehrungen der sprechbuehnen (theater in der josefstadt, kammerspiele, kleine komoedie) und zahlreiche ausstellungen - zum beispiel maria theresia in schoenbrunn, franz joseph in der hermesvilla - komplettieren das kulturelle angebot wiens im kommenden sommer. (gab) (forts. mgl.)

k u l t u r :

=====

## musikalischer sommer in wien (2)

9 wien, 24.4. (rk) als zusaetzlichen hoehepunkt am ende des "musikalischen sommers" kuendigte kulturstadtrat prof. dr. helmut zilk die auffuehrung der gluck-oper "il parnasso confuso" mit dem ballett "il trionfo d'amore" im schoenbrunner schlosstheater im september an. weiters soll am 7. juni ein "suedtiroler tag" stattfinden, der dem suedtiroler brauchtum und der musik sued-tirols gewidmet ist.

zilk betonte auch die wichtigkeit der integration der zeitgenoessischen musik in das programm des "musikalischen sommers". heuer ist besonders das werk ernst kreneks im programm vertreten. einen gewissen politischen aspekt sieht zilk in der verpflichtung von kuenstlern aus ost und west, wodurch der "musikalische sommer" auch zum treffpunkt von kuenstlern von nationen mit verschiedenen gesellschaftssystemen wird.

der kartenvorverkauf fuer den "musikalischen sommer" beginnt anfang juni, eine zentrale kartenverkaufsstelle wird in der stadt-information in der schmidthalle des rathauses eingerichtet.

als erfreulich bezeichnete zilk die reaktion auf die bitte des kulturamtes an wiens musizierende gruppen, sich fuer eine bestandsaufnahme zu melden. 130 anmeldungen sind bis jetzt eingetroffen. nun gilt es - so zilk - diese und weitere gruppen in das musikalische mosaik der stadt einzufuegen und damit das aktive musizieren mehr als bisher zu foerdern.

unter anderem ist geplant, einen tag lang mit allen musizierenden gruppen in ganz wien musik zu machen und durch dieses beispiel auch weitere aktivitaeten anzuregen. denn das letzte ziel der kulturpolitik ist es, so zilk, die menschen anzuregen, sich selbst kulturell zu betaetigen. (gab) (schluss)